

Projekt „Tellerweise Bildung“ am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Nürnberger Land

Kochen verbindet: Menschen, Kulturen und Lernprozesse. Mit dem Projekt „Tellerweise Bildung“ wird dieses verbindende Element gezielt in den schulischen Alltag integriert. Kern des Projekts war die Anschaffung einer mobilen Kücheninsel im Schuljahr 2025/26. Dadurch eröffnen sich neue pädagogische Möglichkeiten, die den Unterricht um praxisorientierte und lebensweltnahe Lerngelegenheiten erweitern.

Die Umsetzung des Projekts gliedert sich bislang in drei Teilbereiche:

1. Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Im Berufsvorbereitungsjahr wurde das gemeinsame Kochen als fester, wiederkehrender Bestandteil des Unterrichts etabliert. Die Jugendlichen übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Auswahl der Rezepte, die Planung der Mahlzeiten, den Einkauf, die Zubereitung sowie die anschließende Reflexion. Auf diese Weise werden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Hygiene, gesunde und regionale Ernährung, Teamarbeit und Nachhaltigkeit praxisnah vermittelt. Das Kochen bietet einen niedrigschwelligen Zugang zu lebenspraktischem Lernen und trägt zugleich zur Stärkung sozialer Kompetenzen bei.

2. Berufsintegrationsklassen

In den Berufsintegrationsklassen steht der interkulturelle Austausch im Mittelpunkt. Die Schüler*innen bringen Rezepte aus ihren Herkunftsländern ein, lernen deutsche Begriffe für Zutaten und Zubereitungsschritte kennen und erleben Gemeinschaft durch gemeinsames Handeln. Sprachförderung, interkulturelles Lernen und soziale Integration greifen hier eng ineinander. Perspektivisch ist eine Kooperation mit Klassen der Regelbeschulung, etwa der Wirtschaftsschule oder der Fachoberschule, geplant, um den Austausch weiter zu vertiefen.

3. Kooperation mit der Grundschule

Ein weiterer wichtiger Baustein des Projekts ist die Zusammenarbeit mit einer benachbarten Grundschule. Schüler*innen der Fachoberschule führen die Kinder durch die schuleigene Imkerei und vermitteln anschaulich Wissen über das Leben der Bienen sowie deren Bedeutung für die Umwelt. Der gewonnene Honig wird anschließend gemeinsam weiterverarbeitet, beispielsweise zu Honigkuchen oder Müsliriegeln. Während die älteren Schüler*innen Verantwortung übernehmen und ihre Anleitungskompetenz erproben, erfahren die jüngeren Kinder Umweltbildung als sinnliches und gemeinschaftliches Erlebnis.

Hervorzuheben ist zudem die soziale Dimension des Projekts: Die mobilen Kücheninsel wurde vom Verein *Überkochen e. V.* konzipiert und in den integrativen *Sankt Johannes Werkstätten* in Marxheim gefertigt. Damit verbindet das Projekt schulische Bildung mit sozialem Engagement und gelebter Inklusion. Insgesamt leistet das Projekt „Tellerweise Bildung“ einen Beitrag zur Praxisorientierung, Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaftsbildung und stellt eine nachhaltige Bereicherung des schulischen Lebens am BSZNL dar.

Florian-B. Brandl